

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 56 (1994)

Heft: 6

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellung «60 Jahre Matra Zollikofen»

Der Jubiläumsausstellung der Matra Zollikofen war ein voller Erfolg bescheiden. Während drei Tagen waren mehr als 4500 Besucher Gast bei der Matra.

Einmal mehr war das Interesse an den Maschinen unserer langjährigen Lieferanten John Deere, Krone und Kleine sehr gross. Viele Besucher, die heute noch nicht zum grossen Kundenkreis der Matra gehören, waren über das breitgefächerte Angebot sichtlich überrascht.

Ein Geschicklichkeitsfahren, USA-Reisen mit John Deere-Werksbesuchen, das Matra-Beizli, eine originelle «Schmitte-Bar» sowie ein Wettbewerb

waren weitere Anziehungspunkte für die interessierten Besucher.

Die Auslosung des Wettbewerbs ergab nachfolgende Gewinner:

1. Preis

1 Woche Badeferien in Spanien
Hansrudolf Scheurer, Kallnach

2. Preis

1 John Deere Rasenmäher
Hans-Ulrich Gfeller, Trimstein

3. Preis

1 Reisegutschein im Wert von 500
Franken

Josef Lang, Rain

4. Preis

1 John Deere-Tretraktor
Emmy Gabi, Watt

5.-10. Preis

1 John-Deere-Kombi
Sandrine Kobel, Enges
Helene Kohler, Jens
Anita Wenger, Gurmels
Ruedi Gfeller, Koblenz
David Meyer, Alle
Heinz Howald, Schnottwil.

Wir gratulieren allen Gewinnern herzlich und möchten uns an dieser Stelle bei allen für den Besuch unserer Jubiläumsausstellung nochmals bestens bedanken.

Matra Zollikofen

John Deere produziert jetzt gemäss DIN/ISO 9001

Als erster Traktorenhersteller fertigen die John Deere Werke Mannheim und Bruchsal ihre Produkte jetzt gemäss der international anerkannten Norm DIN/ISO 9001, die Kriterien für die Produktheitqualität verbindlich festlegt.

Angesichts eines hohen Drucks auf die Erzeugerpreise und massiver Bemühungen um Senkung ihrer Maschinen- und Betriebsmittelkosten stiegen die Anforderungen der landwirtschaftlichen Betriebe an die Qualität von Maschinen und Geräten. Kunden würden daher künftig demjenigen Lieferanten den Vorzug geben, der die Qualitätsanforderungen ihres Betriebes am besten erfüllen könnte. Diese Auffassung vertrat Uwe Schmidt, Abteilungsleiter Marketing in den John Deere Werken Mannheim, im Rahmen einer Presseveranstaltung in Mannheim.

Im Zuge der Entwicklung der 6000er Baureihe habe sich daher die Einführung eines Qualitätssicherungssystems angeboten, das die Anforderungen der Norm DIN/ISO 9001 erfüllt. Die Voraussetzungen hierfür hatte das Mannheimer Werk bereits 1990 mit der Einführung eines umfassenden Qualitätsprogramms geschaffen, das das «Null-Fehler-Konzept» verfolgt. Grundlage ist dabei, dass jeder Mitarbeiter

selbst die Verantwortung für die Qualität von ihm erbrachter Leistungen übernimmt und seinem «innerbetrieblichen Kunden» ein einwandfreies Arbeitsergebnis über gibt.

Die Norm ISO 9001 der «International Standards Organisation» (ISO) erfasst alle Unternehmensaktivitäten von der Ermittlung von Kundenwünschen über die Produktentwicklung und Fertigung bis hin zu Bereitstellung der Fertigprodukte und der Unterstützung des Kunden beim praktischen Einsatz.

Materielles Ergebnis ist die Erstellung eines Qualitätssicherungs-Handbuches, in dem die Grundsätze der qualitätsbezogenen Entwicklungs- und Fertigungsabläufe dargestellt werden und jederzeit nachvollzogen werden können.

Auch dem Unternehmen selbst bringt das DIN/ISO-9001-Zertifikat Vorteile: Fehlervermeidung und die effizientere Gestaltung von Produktionsabläufen senken Kosten z.B. für Nacharbeit in den Werken. Gleichzeitig verbessert der Nachweis über die Einhaltung der gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen die Wettbewerbsposition im Hinblick auf Fragen der Produkthaftung. Die Erteilung des DIN/ISO-9001-Zertifikates erfolgt nicht auf Dauer.

Was ist DIN/ISO 9000?

Hinter der Normenreihe ISO 9000 verbergen sich insgesamt fünf Einzelnormen, die von der International Standards Organisation (ISO) festgelegt wurden. Sie enthalten Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem eines Unternehmens: darunter fallen alle innerbetrieblichen Aktivitäten, die dem Ziel dienen, den Kunden mit einem hochwertigen Produkt zufriedenzustellen.

DIN bedeutet dabei, dass diese Norm unverändert in das deutsche Normenwerk übernommen wurde. Während die Norm ISO 9000 als «Gebrauchsanleitung für die Folge-Normen» dient, beschreiben die einzelnen Normen 9001, 9002 und 9003 die Anforderungen an die Qualitätssicherung von Unternehmen unterschiedlicher Struktur. Abschliessend ist ISO 9004 als eine Art Durchführungsbestimmung zu verstehen. Für die John Deere Werke Mannheim und Bruchsal gilt die umfassendste Norm DIN/ISO 9001, die auch die gesamte Produktentwicklung in das Qualitätssicherungssystem mit einschliesst. Matra, Zollikofen

CASE geht an die Börse

Tenneco bietet 35% seiner CASE-Anteile dem Aktienmarkt an Logische Konsequenz einer erfolgreichen Restrukturierung

Die Führungsgremien des US-Konzerns Tenneco Inc. (Houston, Texas) und der CASE Corporation (Racine, Wisconsin) haben bekanntgegeben, dass 35% der in Tenneco-Besitz befindlichen CASE-Unternehmensanteile öffentlich angeboten werden. Zu diesem Zweck wurde bei der amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde, der Securities and Exchange Commission (SEC), die Eröffnungsbilanz für eine zu gründende Aktiengesellschaft CASE Corporation hinterlegt. Dieses Unternehmen soll, so die Planung, nach Abschluss der Erst-Emission das Land- und Baumaschinengeschäft von Tenneco führen und als börsenkotierte Gesellschaft agieren.

Im letzten Quartal lagen die Verkaufszahlen von CASE in mehreren Marktsegmenten erheblich über den durchschnittlichen Wachstumsraten. Herausragend waren die Verkaufszahlen bei Traktoren der Klasse über 100 PS. Ein Plus von 87% (Industriedurchschnitt 18%) war in diesem Marktsegment zu verzeichnen. Die Verkaufszahlen bei Baumaschinen schnellten bei CASE um 54% in die Höhe (Industriedurchschnitt: 40%).

Seit CASE von Tenneco 1970 aufgekauft wurde, waren CASE-Aktien nicht mehr öffentlich gehandelt worden. CASE, mit Sitz in Racine, Wisconsin, wurde 1842 von Jerome Increase Case gegründet. CASE ist der zweitgrösste Hersteller von Landmaschinen in Nordamerika und weltweit der grösste Hersteller und Vertreiber von leichten und mittleren Baumaschinen. Mit einem Verkaufsvolumen von 3,7 Milliarden \$

würde CASE heute den 137. Platz in der Rangliste der grössten amerikanischen Aktiengesellschaften einnehmen. Ungefähr 68% der Verkäufe entfallen auf den nordamerikanischen Markt. In Europa tätigt CASE 26% seiner Verkäufe. Der Verkauf von Land- und Baumaschinen machte 72% der Gesamteinnahmen aus und das Ersatzteilgeschäft 28%.

Tenneco Inc. ist seit 1993 mit einem Umsatz von 13,3 Milliarden US \$ auf der Rangliste der grössten amerikanischen Unternehmen auf Platz 34. Das in Houston, Texas, ansässige Unternehmen arbeitet hauptsächlich in den Geschäftsbereichen Erdgasversorgung (Tenneco Gas), Land- und Baumaschinen (CASE), Automobile (Tenneco-Automotive), Schiffsbau und Werftindustrie (Newport News Shipbuilding), Verpackungsindustrie (Packaging Corporation of America) und Chemie (Albright & Wilson).

Rohrer-Marti AG

Massey-Ferguson an AGCO verkauft

Der US-Industriekonzern Varity Corp., Buffalo/N.Y., wird den in Grossbritannien beheimateten Traktoren- und Landmaschinenhersteller Massey-Ferguson Group Ltd. für 310 Mio. \$ (518 Mio. DM) in bar und 18 Mio. \$ (30 Mio. DM) in Aktien an die AGCO Corp., Duluth/Ga. (USA), verkaufen. Damit gehen sämtliche Kapitalanteile auf den neuen Eigentümer über.

Der Entscheidung von Varity liege die Überlegung zugrunde, sich im Fahrzeugbereich auf Komponenten und Motoren (Perkins) zu konzentrieren. Anfang 1993 hatte AGCO bereits das nordamerikanische Vertriebsnetz von Massey-Ferguson und die für MF tätige Kreditgesellschaft Agricredit Acceptance Corporation übernommen. Entstanden war die AGCO Corporation im Juni 1990 durch ein Management-Buyout der KHD-Tochter Deutz-Allis North America. Durch weitere Aufkäufe kamen noch weitere traditionsreiche amerikanische Hersteller zu der Gruppe hinzu. Heute repräsentiert AGCO verschiedene Marken, wie Hesston, Allis, Gleaner und White. Produ-

ziert werden in drei Werken Traktoren zwischen 125 und 200 PS, Mähdrescher, Heugräte und Häcksler.

Geführt wird AGCO von Robert J. Ratliff, der 28 Jahre bei International Harvester tätig war, dann Präsident von Deutz-Allis wurde und schliesslich das Unternehmen 1990 von KHD übernahm. Die Gesellschaft hat Werke in Independence/Missouri und Coldwater/Ohio. Die Anteile am Werk Hesston/Kansas teilen sich AGCO und Case je zur Hälfte. Insgesamt beschäftigt AGCO heute rund 2400 Mitarbeiter.

AGCO erzielte 1993 einen Umsatz von 602 Mio. \$ (1023 Mio. DM) und konnte damit seine Erlöse innerhalb von zwei Jahren mehr als verdoppeln. Allein 31 Prozent des Umsatzes stammen aus dem Ersatzteilgeschäft. Die Firma bezeichnet ihr Gesamtvermögen mit 586 Mio. \$ (994 Mio. DM), das Eigenkapital beträgt 215 Mio. \$ (365 Mio. DM). Nach eigenen Angaben verfügt das an der New York Stock Exchange notierte Unternehmen über eine laufende Kreditlinie von 290 Mio. \$ (498 Mio. DM).

Für 1994 erwartet AGCO einen Umsatz von 750 Mio. \$ (1290 Mio. DM), davon sollen lediglich drei Prozent im Export erlöst werden. Der MF-Umsatz (ohne Nordamerika) für 1994 wird auf 775 Mio. \$ (1330 Mio. DM) prognostiziert. Damit rechnet sich die neue Gruppe einen gemeinsamen Umsatz in Höhe von zirka 1,5 Mrd. \$ (2,6 Mrd. DM) für das laufende Geschäftsjahr aus.

Der Zusammenschluss von AGCO und Massey-Ferguson ist als Grundlage für eine stärkere globale Ausrichtung besonders der AGCO-Marken zu sehen. Auswirkungen auf die Produktionsstätten und auf die Händlerorganisationen soll der Zusammenschluss nicht haben, heisst es abschliessend in der Presseerklärung. Im Gegenteil: AGCO will in Nordamerika sein Händlernetz weiter deutlich ausbauen.

Der gesamte Massey-Ferguson-Transfer soll bereits Ende Juni dieses Jahres abgeschlossen sein.

Rapid Gruppe: Im Aufwind

Die in Dietikon (Zürich) domizilierte Rapid Gruppe mit ihren drei Geschäftsbereichen Maschinenfabrik (Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG, Dietikon), Dienstleistungen (Rapid M+F Services AG, Dietikon) und Härtereien (Härterei Wiederkehr AG, Urdorf, Härterei Rees GmbH, Wehingen BRD) konnte ihr konsolidiertes Ergebnis

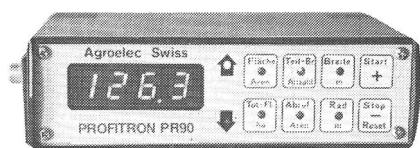
deutlich verbessern. Der Umsatz stieg auf Fr. 60,1 Mio. Der Vorjahresverlust konnte um mehr als die Hälfte auf Fr. 195 000.– gesenkt werden. Der Bilanzgewinn der Holding (Rapid Holding AG, Dietikon) beläuft sich auf Fr. 318 224.–. Besser gearbeitet hat vor allem die voll ausgelastete Maschinenfabrik, die auch im laufenden Geschäftsjahr ihren

Umsatz um mehr als 10% erhöhen konnte. Der Dienstleistungsbereich arbeitete ebenfalls erfolgreicher. Es ist gelungen, bis anfangs 1994 gegen 10 000 m² Geschossfläche in bestehenden Gebäuden an Dritte zu vermieten. Die Härtereien in der Schweiz und der Bundesrepublik leiden dagegen immer noch unter dem Konjunkturbruch ihrer Kunden in der Maschinen- und Autoindustrie.

(Presse communiqué)

Genaue Geräte für eine erfolgreiche Ernte

Arenzähler PR90



AGROELEC AG 8477 Oberstammheim Tel. 054 45 14 77

DICKEY-John



Getreidefeuchtigkeits-Messgerät

NEU!

Fabrikneue und Austausch-MAG-Motoren für sämtliche Motormäher, Transporter und Fahrzeuge

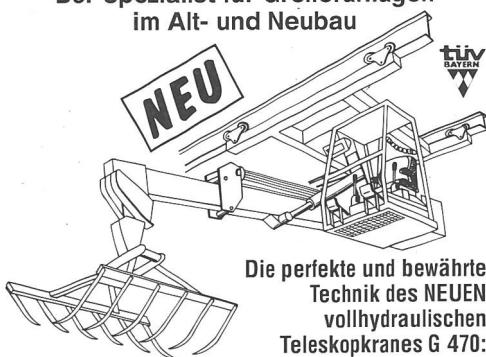
MAG

 Bernhard Jehle AG
Zylinderschleifwerk
5262 Frick
Telefon 064 61 45 45

Kubus
Benzin- und Diesel-motoren

KRÜGER

Der Spezialist für Greiferanlagen im Alt- und Neubau



Die perfekte und bewährte Technik des NEUEN vollhydraulischen Teleskopkranes G 470:

■ Zweikreishydraulik mit DUO-Pumpe (4 Funktionen gleichzeitig)

■ Unabhängige Ölmengenregulierung (⇒ Schnellste Arbeitsgeschwindigkeit)

■ Kombinierte 2-Hebel/Fußsteuerung mit Komfort-Kabine

■ Wartungsfreier Seilabtrieb über Flaschenzugsystem

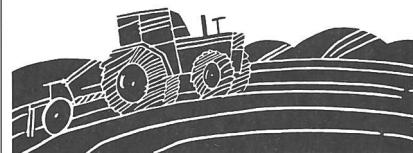
■ Optimale Schoppeinrichtung

■ Geräuscharm durch Leiselaufagggregat

■ Tandemfahrwerk mit Kunststoffrollen

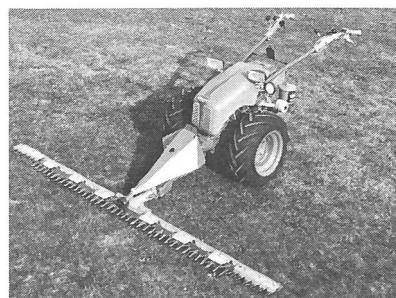
■ Hochwertiger Kugeldrehkranz Ø 880 mm für Endlosschwenkung

■ Giftfreies Hydrauliköl; Lasthalteventile; Lastmomentabschalter u. v. m.



Landmaschinen

30% mehr Mähleistung!



Dank dem neuen Mähbalken mit zwei verstopfungsfreien Schneidwerken. Passend zu allen RAPID- und AEBI-Mähdern. Balkenbreiten: 1,60; 1,90; 2,03; 2,20 und 2,50 m Hersteller:

CHAPPUIS

Agrar

Agrar Fabrik landw. Maschinen AG
9500 Wil SG Telefon 073/25 16 25

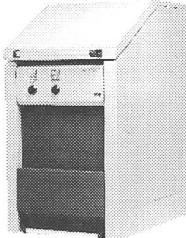
6130 Willisau Tel. 045 81 12 33
6025 Neudorf Tel. 045 51 10 55

KÖB

Wärme aus Holz

NEU

Der Pyromat-Stückholzkessel mit neuer, revolutionierender Abbrandtechnik, noch tiefere Emissionen und noch bessere Ausnutzung.



EMPA-geprüft
Nr. 56 127

- der bewährte Kessel mit dem grossen Füllraum ab 35 kW
- für jedes Holz wie Spälen, Holzreste, Schnitzel, Sägemehl
- mit Microprozessorsteuerung für Kessel, Speicher, Heizung, Boiler
- kombinierbar mit Solarenergie, autom. Schnitzelzufuhr, Oelbrenner etc.

Bon für Unterlagen Pyromat-Stückholzkessel SLT

Name _____

Strasse _____

PLZ Ort _____

KÖB, Wärmetechnik AG, 6010 Kriens
Horwerstrasse 6, Tel. 041-45 80 20/21